

Gesichtssuche

Statt einer Logline

Gesicht und Geschichte, ein fast totales Make Over. Seinen Namen zu finden und loszulassen. Ich - eine Collage/ Montage die ich, Du, wir, Ihr, sie träumen. Einschlafen und aufwachen, aus dem Digitalen in eine analoge Welt, die sich im Dornröschenschlaf der Coronazeit in eine Dystopie ersten Grades gewandelt hat. Das Ich entpuppt sich, seine Legion sedierte, was bringt den notwendigen Schock? Aleppo war und heute ist? Städte, die einst Schauplatz werden und was bleibt, ist ein Display und der verzweifelte Versuch sich zu verbinden. Gesichtssuche untersucht den schrägen, differentialen Poesieraum in dem Dokumentation fiktiv und Poesie dokumentarisch wird. Das Gleichnis zerberstet an sich.